



La revue *Aleph. langues, médias et sociétés* est approuvée par ERIHPLUS. Elle est classée à la catégorie B.


Eine soziolinguistische Studie zu den spezifischen Merkmalen der westlichen Mundarten in Algerien am Beispiel von „Oranisch“

دراسة لغوية اجتماعية للخصائص المميزة للهجات الغربية في الجزائر ”الوهرانية“ نموذجاً

Étude sociolinguistique des spécificités des dialectes ouest-algériens cas de l'oranais

A Sociolinguistic Analysis of Western Algerian Dialects: The Oran Region as Case Study

Abderrahim Boufaden - الجزائر 2

	Soumission	Publication numérique	Publication Asjp
	13-01-2021	05-06-2024	25-07-2024

Éditeur : Edile (Edition et diffusion de l'écrit scientifique)

Dépôt légal : 6109-2014

Edition numérique : <https://aleph.edinum.org>

Date de publication : 05 juin 2024

ISSN : 2437-1076

(Edition ASJP) : <https://www.asjp.cerist.dz/en/PresentationRevue/226>

Date de publication : 25 juillet 2024

Pagination : 49-67

ISSN : 2437-0274

Référence papier

Boufaden Abderrahim, « Eine soziolinguistische Studie zu den spezifischen Merkmalen der westlichen Mundarten in Algerien am Beispiel von „Oranisch“ », *Aleph*, Vol 11 (3-2) | 2024, 49-67.

Référence électronique

Boufaden Abderrahim, « Eine soziolinguistische Studie zu den spezifischen Merkmalen der westlichen Mundarten in Algerien am Beispiel von „Oranisch“ », *Aleph* [En ligne], Vol 11 (3-2) | 2024, mis en ligne le 06 juin 2024, consulté le 08 août 2024. URL : <https://aleph.edinum.org/12076>

Eine soziolinguistische Studie zu den spezifischen Merkmalen der westlichen Mundarten in Algerien am Beispiel von „Oranisch“

دراسة لغوية اجتماعية للخصائص المميزة للهجات الغربية في الجزائر ”الوهرانية“ النموذج

Étude sociolinguistique des spécificités des dialectes ouest-algériens cas de l'oranais

A Sociolinguistic Analysis of Western Algerian Dialects: The Oran Region as Case Study

ABDERRAHIM BOUFADEN

الجزائر2 ALGER

„ Ohne Mundarten wird der Sprachleib ein Sprachleichnam. ” (Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852) – Deutscher Pädagoge) (Euler 1926: 204)

Einleitung

Die Kommunikation in Gesellschaften basiert im Allgemeinen auf dem Prinzip des Verständnisses, das sich direkt auf Sprache bezieht, um den Menschen zu helfen, sich gegenseitig zu verständigen und so ihr Leben zu erleichtern sowie ihre Kommunikationsbedürfnisse zu befriedigen. Die der Kommunikation zugrundeliegende Sprachvielfalt manifestiert sich in zahlreichen diversen dialektalen Ausprägungen innerhalb der arabischsprachigen Welt. Algerien ist aufgrund seiner geographischen Lage bekannt für seine kulturelle und sprachliche Vielfalt, obwohl seine amtliche Sprache das Hocharabisch ist. Die gesprochene Sprache weicht in Grammatik und Struktur stark von der Standardvariante ab, weshalb sie als alltagsorientierte oder gesprochene algerische Sprache, nämlich „Darija“, bezeichnet wird. Die Herausforderung des algerischen „Darija“ liegt in der Vielzahl seiner Varianten und der unterschiedlichen Aussprache, da die Wortbedeutung sowie die Lexik von Region zu Region relativ stark variieren kann. Im vorliegenden Beitrag wird die Entwicklung der Mehrsprachigkeit und der Dialekte am Beispiel des Oranischen im Laufe der Zeit untersucht, wobei ein soziolinguistischer Ansatz angewendet wird, um eine empirisch ausgerichtete Analyse zu gewährleisten.

1. Variationslinguistik als Disziplin

Das zusammengesetzte Wort „Variationslinguistik“ setzt sich aus den Begriffen Variation und Linguistik zusammen. Variation bezeichnet die Sprachformen einer bestimmten Sprache, die mit einem modifizierten

sprachlichen Wortschatz vorkommen, und das Sprachsystem wird von der Linguistik analysiert. Die Variationslinguistik untersucht bekanntlich die variierenden Erscheinungsformen einer Sprache, die mit verschiedenen sozialen Schichten verbunden sind. Die Linguistin B. Hadumod beschreibt den Begriff „VL.“ als komplexe Menge von Varietäten, die einen mehrdimensionalen Varietätenraum abbildet. (Hadumod 2008: 771)

Die Variationslinguistik befasst sich mit der Untersuchung verschiedener Sprachvarietäten unter bestimmten Kriterien, wie zum Beispiel regionalen, sozialen, situationellen und historischen Aspekten. Der Begriff, erstmals von Ferguson geprägt, bezeichnet die Fähigkeit einer Gemeinschaft, sich in zwei oder mehr verwandten Sprachvarietäten einer einzelnen Sprache auszudrücken. (Ferguson 1959: 325–340)

2. Der Einfluss des Kolonialismus auf den algerischen Dialekt

Bekanntlich weist Algerien ein heterogenes, vielfältiges Spektrum von Dialekten, die sich von Region zu Region unterscheiden lassen. Laut Bashir Moustafi werden in Algerien mehr als 10 Dialekte gesprochen, was als kulturelle und sprachliche Vielfalt gilt. (vgl. Messitfi 2018).

Dialekte spielen in Algerien eine bedeutende Rolle im sprachlichen und sozialen Kontext, da sie die Art und Weise der Kommunikation bestimmen, wie Menschen sprechen und sich ausdrücken. Der Grund für die Vielfalt dieser Dialekte und Mundarten in Algerien liegt nicht nur im Kolonialismus, sondern auch in der langen Landesgeschichte, die es notwendig macht, verschiedene Dialekte und Mundarten für die tägliche Kommunikation zu verwenden.

Jede Region hat ihre eigenen Traditionen und ihren eigenen Sprachstil. Obwohl die Dialekte in den angrenzenden Regionen ähnlich sein mögen, hindert dies nicht daran, dass jeder Dialekt sich von den anderen unterscheiden kann.

Es ist offensichtlich, dass der koloniale Faktor, der die Region durch verschiedene Arten von Besatzungen geprägt und ein sprachliches Erbe hinterlassen hat, eine sprachliche Mischung verursacht hat, die zur Vielfalt der Dialekte in dieser Region geführt hat.

Wie bereits erwähnt, gibt es in Algerien viele Dialekte, und es ist nicht möglich, alle in dieser Untersuchung zu berücksichtigen. In diesem Beitrag werden wir uns mit dem oranischen Dialekt befassen. Einer der ältesten Dialekte ist das Amazighische bzw. das “Berberische”, das sich von Region zu

Region unterscheidet. Man kann feststellen, dass die Bewohner der Kabylei beispielsweise anders sprechen als die Bewohner der Chaouia-Region. Jeder Ort hat seine eigenen sprachlichen Merkmale, die ihn von anderen unterscheiden, einschließlich M'zabi, Chalhia und Tuareg.

Die Verbreitung der arabischen Dialekte unterteilt sich grundsätzlich in vier Kategorien:

Die erste Kategorie betrifft die Bewohner des Ostens, wie zum Beispiel Konstantin.

- Die zweite Kategorie spricht einen Dialekt, der spezifisch für die Bewohner der Hauptstadt und des Zentrums ist.
- Die dritte Kategorie liegt im Westen Algeriens, wie zum Beispiel Oran.
- Die vierte Kategorie betrifft die Bewohner der Wüstengebiete, also den südlichen Teil

2.1. Der Einfluss der spanischen Eroberung auf die Entwicklung der algerischen Dialekte

Der Dialekt von Oran wurde besonders durch die spanische Kolonialherrschaft beeinflusst, da die Region mehr als 300 Jahre unter spanischer Kontrolle stand. Dies gab Algerien eine strategisch günstige Lage, die zur Hybridisierung der algerischen Dialekte insgesamt, einschließlich des oranischen Dialekts im Speziellen, führte. Trotz der vergangenen Jahrhunderte bleibt diese sprachliche Mischung im Westen bestehen, was zur Prägung des oranischen Dialekts und der Vielfalt der algerischen Dialekte geführt hat.

Die Forschungsstudie des Professors Ben Aloua hat ergeben, dass „es im oranischen Dialekt mehr als 800 spanische Begriffe gibt“ (Quelle : <https://www.djazair.com/elkhabar/307455>). Zum Beispiel werden einige spanische Wörter im oranischen Dialekt verwendet: „fresco“ kann sowohl „frisch“ als auch „modern“ bedeuten. „Gana, gana“ wird auch im algerischen Dialekt verwendet und bezeichnet ein Verlangen. Darüber hinaus findet sich der Begriff „duro“, der auf die spanische Münze zurückgeht und der heute noch in Algerien und Marokko gebräuchlich ist.

2.2 Der Einfluss des französischen Kolonialismus auf die Entwicklung der algerischen Dialekte

Wenn man durch die algerischen Straßen, insbesondere die Großstädten, schlendert, wird man bemerken, dass die französische Sprache in den lokalen Dialekten weit verbreitet ist. Um dies zu verdeutlichen, werden hier einige Beispiele in der folgenden Tabelle angegeben:

Abbildung 01 : Vokabeln im Vergleich

Algerische Darja	Französische Bezeichnung	Arabische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
Formada	Pommade	مهرم	Salbe
Trektour	Tracteur	ىعازز رارج	Traktor
Faliza	Valise	رفس ةب يق ح	Reisekoffer
Farmage	Fromage	ن ب ج	Käse
Batima	Bâtiment	ء ان ب	Gebäude

Die erwähnten Vokabeln sind aufgrund ihrer breiten Verwendung in der alltagssprachlichen Kommunikation in Algerien von Bedeutung. Indem wir uns auf diese Aspekte konzentrieren, erkennen wir die andere Seite des französischen Kolonialismus, der 132 Jahre lang andauerte und die nationale sprachliche Identität nahezu reformierte. Laut einiger Linguisten, wie Dr. Abdel-Malik Mortad von der Universität Algier, sind die meisten algerischen alltagssprachlichen Ausdrücke eher prägnant. Diese Abweichungen von der algerischen Umgangssprache wären nicht aufgetreten, wenn es nicht den Einfluss des Französischen gegeben hätte (vgl. Medghar, zit. n. Mortad 2010S: 10). In einer Kommunikation mit Al-Shorouk erklärte der Autor Amin Al-Zaoui, dass „die algerische Schule eine sprachlich-komplexe Generation hervorgebracht hat“ (vgl. El Zaoui 2020). Es ist bekannt, dass viele Algerier weder Arabisch noch Französisch gut beherrschen.

Dennoch wenden sie sich häufig nicht dem Arabischen zu, sondern bleiben bei der französischen Sprache. Für viele Algerier ist die Kenntnis der französischen Sprache ein Maß für kulturelles Niveau, sozialen Status und Zugehörigkeit. Dr. Othman Saadi, Präsident der algerischen Vereinigung zur Verteidigung der arabischen Sprache, äußerte sich folgendermaßen : „Die Situation der arabischen Sprache in Algerien ist sehr schlecht.“ (vgl. Saadi 2022) Die Bedingungen des algerischen Verwaltungsapparats, insbesondere der Export von Gas und Erdöl, lassen keinen Raum für eine Arabisierung zu. So machte der Leiter des algerischen Ärztedekanats, Mohamed Bekatt Berkani, deutlich, dass „es unmöglich ist, Medizin in Algerien zu arabisieren“, da alle Studien und Forschungen auf Französisch oder Englisch stattfinden (Quelle :<https://www.echoroukonline.com/>الفرنسية-أفسدت-لغة-الجزائريين-وحولته).

Der oranische Dialekt ist die westliche Regionalform des algerischen Darija und gehört zur Familie der maghrebinischen Dialekte. Die linguistische und historische Untersuchung von Farid Benramdane über den Ursprung des Wortes „Wahran“ oder „Oran“ hat gezeigt, wie dieser Name im Laufe der Zeit entstanden ist. Es wird in seinen Untersuchungen erwähnt, dass das Wort „Oran“ verschiedene algerische Ausspracheformen hat, wie zum Beispiel: Wahren, Ouaren, Ouadahran und Horan. Diese vielfältigen Appellationen haben verschiedene morphologische Anpassungen erfahren, die sich nach historischen Schichten und ihren sprachlichen Substraten unterscheiden. Dies zeigt die Vielfalt und die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Sprachen und Dialekten in der Region über die Zeit hinweg. Der Name „Oran“ wurde zum ersten Mal von Ibn Hauqel im Jahr 971 und El-Bekri im Jahr 1068 erwähnt (Das geographische Wörterbuch des Abu 'Obeid 'Abdallah, 1911).

Die alten Zeugnisse über die Bedeutung des Wortes „Wahren“ zeigen, dass Wahren lateinischen, spanischen und türkischen Ursprungs ist, aufgrund verschiedener Dynastien (muslimischer, spanischer und türkischer Abstammung), die in der Stadt lebten. Der oranische Dialekt ist bekannt für seine Komplexität. Dieser Dialekt hat verschiedene kulturelle Wurzeln, die täglich in der sprachlichen Struktur vermischt sind und spontan im mündlichen Gespräch verwendet werden.

Die oranische Redeweise hat sich im Laufe der Zeit aufgrund historischer Hintergründe entwickelt. Jedes Wort oder jeder Stil hat eine lange Geschichte. In der algerischen Sprache sind eine Vielzahl neuer Wörter in die Struktur eingegangen, am meisten wurden nach historischen Umständen aus Fremdsprachen wie Französisch und Spanisch entlehnt. Diese oranischen Dialekte fungieren wie verbale Gewohnheiten einer Gemeinschaft, in der ein steter Wechsel zwischen verschiedenen Sprachen im täglichen Leben vorkommt.

3. Ein Überblick über die Merkmale des Oranischen Dialekts

In dieser Arbeit wird gezeigt, welche sprachliche Dialektvielfalt in der Region Oran existiert und ob es Unterschiede in einigen Begriffen oder sogar in der Aussprache gibt. Der oranische Dialekt fällt in die maghrebinische Sprachfamilie.

Die Bewohner von Oran sind bekannt für ihre Fähigkeit, ihre einzigartige Mundart untereinander zu verwenden. Um die Eigenheiten dieser Sprache zu erforschen, haben wir uns in diesem Beitrag auf die Meinung der

Einwohner in Oran konzentriert, die in der Lage sind, zu erkennen, ob es sich bei der Differenzierung um eine Veränderung in einigen Ausdrücken oder der Aussprache bestimmter Begriffe handelt, oder ob es sich um eine Veränderung einzelner Wörter bei einigen Personen handelt.

3.1. Die oranische variante

Eines der auffälligsten Merkmale der Oraner Bevölkerung ist ihre kulturelle, religiöse und sprachliche Eigenart, die in Algerien reichlich vorhanden ist. Es gibt Unterschiede zwischen geografischen Gebieten und verschiedenen Bevölkerungsgruppen in der Region, und diese Unterschiede resultieren aus den sprachlichen Einflüssen der angrenzenden Regionen. Eins der Unterschiede im Oraner Dialekt besteht darin, dass einige Begriffe geändert wurden.

Abbildung 02 : Die oranische Varietät

Oraner 1 (alte Generation)	Oraner 2 neue (Generation)	Deutsche Bezeichnung
3ayatlah	Lghalah	Ruf ihn
Dajajni	Sada3ni	Er hat mich geärgert
Ahawaja	3lah 3lah	Was !

Durch diese Beispiele wird deutlich, dass die Kommunikation eine komplexe Angelegenheit ist, die nicht nur von der Bedeutung von Worten und Sätzen, sondern auch von der Art und Weise abhängt, wie sie ausgesprochen werden. Insbesondere fällt auf, dass zwei Gruppen mit gleicher Kultur und gleicher Geschichte, jedoch verschiedenen Dialekten, dieselbe Bedeutung teilen, was zeigt, dass die Sprache ein komplexes Phänomen ist.

3.1.1. Die Unterschiede im oranischen Dialekt zwischen ländlichen Gebieten und städtischen Regionen

Jede Sprache unterscheidet sich bekanntlich von einem Land zum anderen, von einer Region zur anderen. Algerien gehört zu den größten Ländern der Welt. Daher variiert die Aussprache der Dialekte, und einige Ausdrücke verändern sich auf dem Land und in urbanen Räumen. Was die Dorfsprache auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, die Sprechweise, wie die sprachlichen Elemente aus der Stadt ausgesprochen werden, aufgrund der fehlenden Vermischung mit anderen Gebieten zu bewahren. Die Kleinigkeit

der Bewohner der ländlichen Gebiete von Oran besteht darin, dass sie sich bemühen, so viel wie möglich die Ausdrucksweise der Stadtbewohner zu imitieren. Das bedeutet, dass es einen Unterschied im Bezug der oranischen Sprechweise auf dem Land und in der Stadt gibt. Stadtbewohner können diese Unterschiede wahrnehmen, im Gegensatz zu Menschen, die keinen Bezug zu Oran haben. Zu diesen Unterschieden gehört das Sprechtempo der Landbevölkerung, das im Vergleich zu den Einwohnern der Stadt, die in einem regelmäßigen Tempo sprechen, anders ist. Infolgedessen werden einige Beispiele, die einige der Unterschiede in der Terminologie zwischen Stadt und Land aufzeigen.

Abbildung 03 : Oranisch in der Stadt und auf dem Land

In der Stadt	Auf dem Land	Deutsche Bezeichnung
Bouya-Aba	Bouyi	Mein Vater
3lah	Liyah	Warum
3abd el 9ader (Name einer Person) auf Arabisch عبدالقادر	3a9ader عقاد Kurzform des Namens Abdelkader „ oranisch auf dem Land“	Abdelkader

Durch die Analyse dieser Beispiele wird klar, dass es sich um kleine, aber signifikante Unterschiede handelt, die nicht nur bei einigen Buchstaben oder Abkürzungen von Buchstaben oder der Streichung von Buchstaben aus einem Wort vorkommen, sondern auch in anderen Aspekten der Schrift. Diese Unterschiede können als ein wichtiger Aspekt der Identität und Kultur einer Region betrachtet werden.

3.1.2. Frühere und moderne Ausdrücke

Jede Epoche und jede Zeitstufe zeichnet sich durch ihre eigenen Ausdrücke aus, und dies gilt auch für den oranischen Dialekt, der sich aufgrund der Generation „Z“ (also leute die ab 1995 geboren sind) noch verändert, was wiederum den sprachlichen Ausdruck der Region stark beeinflusst. Oran ist bekannt für Rai-Musik, die den Dialekt stark beeinflusst oder sogar kreiert hat. In diesem Zusammenhang spielt sie eine wichtige Rolle, da sie diese Ausdrücke verbreitet und sie schließlich zu einem Teil der Allgemeinsprache in der Gesellschaft werden lässt.

Abbildung 04 : Oranisch zwischen Generationskonflikten

Frühere Bezeichnung 90er Jahren	Moderne Bezeichnung „ab 2015“	Deutsche Bezeichnung
M9armed	Pyassa	Verrückt im positiven Sinne
Clochad	Da3wat char	Unruhestifter
Tabradi	Hawji	Verdammt

Anhand dieser Beispiele ist es möglich, die sprachlichen Veränderungen zu erkennen, die in „Oran“ zustande gekommen sind. Daraus erschließen wir, dass der sprachliche Ausdruck ein dynamisches Phänomen ist, das von Zeit und Ort, nämlich den sozialen Umständen, dem Alltagsleben und der Globalisierung bestimmt wird.

3.2. Analyse des Oranischen Dialekts

Der oranische Dialekt bzw. Darija weist einige einzigartige Merkmale auf, die ihn von anderen mündlichen Formen vollständig abgrenzt. Die Besonderheiten dieser Veränderungen gelten fest und betreffen Aspekte wie Buchstaben, Aussprache oder die Verwendung von Ausdrücken, die in den anderen Mundarten nicht vorhanden sind. Sprachliche Elemente, einschließlich der Mundart Oranisch, sind einem steten Wandel unterworfen, der in der Phonetik (Aussprache) und Phonologie (die Weise, wie Laute kombiniert werden) spürbar ist.

3.2.1. Phonetische und phonologische Analyse

Die Vokale einer Sprache ändern sich, indem sie den kurzen Vokal in einen langen Vokal oder umgekehrt verwandeln oder die Öffnung durch ein Fragment ersetzen. Die folgenden Beispiele zeigen phonetischen und phonologischen Veränderungen, die sich in dem oranischen Darija verwurzelt haben.

Abbildung 05 : Phonetische Eigenschaften des Oranischen

Verwender A ‘ In der Stadt‘	Verwender B „Auf dem Land“	Deutsche Bezeichnung
دُرُوكْ	صُرُوكْ	Jetzt
عُرْفِيَّة	عُرْفِيَّة	Schöpfkelle
سُسْنَلَّة	سُسْنَلَّة	Kette
الدَّلمة	الظلمة	Dunkelheit

In diesen Beispielen kann man Änderungen im oranischen Darija beobachten, die aus der Mischung von Dialekten resultieren, nämlich der

Bildung der Buchstaben und den Auswirkungen auf der phonetischen und phonologischen Ebene. Durch diese Veränderungen stellt man fest, wie Mundarten stark von den Dialekten beeinflusst sind.

3.2.2. Auf grammatischer Ebene : Eine Analyse

Im folgenden Abschnitt diskutieren wir die umfassenden grammatikalischen Regeln, die erforderlich sind, um den oranischen Dialekt sprechen zu können. Obwohl er keinem festgelegten Sprachsystem direkt entspricht, ist die Kommunikation bzw. Verständigung der Menschen in Oran möglich. Durch das Aufzeigen dieser grammatikalischen Regeln und der spezifischen Eigenschaften des oranischen Dialekts können wir uns eine tiefere Kenntnis ihrer Eigenschaften verschaffen.

Zur Konjugation und Formulierung des Satzes nimmt das Verb im oranischen Darija eine besondere Form an, die kaum der Amtssprache ähnelt; die Konjugation eines Verbs wird in irgendeiner Sprache nicht sehr unterschiedlich von der offiziellen Sprache konjugiert, aber in den algerischen Mundarten, im Besonderen im „Oranisch“, ist das Prädikat in einer dialektischen Situation andersartig.

3.2.2.1. Der Indikativ-Modus

- Die Konjugation der Verben im Oranischen Dialekt : Das Präsens

Die Verwendung eines Verbs in den verschiedenen Zeitformen variiert bei Sprechenden in Oran. Im konkreten Kontext der Bildung erkennen wir bestimmte Besonderheiten, die entweder an den Wurzeln des Verbs oder an den Endungen verschiedener Zeiteinheiten zu sehen sind. Diese Unterschiede beeinflussen die Art und Weise, wie das Verb in verschiedenen Tempora verwendet wird. In der folgenden Tabelle zeigen wir, wie das Verb im Präsens konjugiert wird.

Abbildung 06 : Konjugation im Oranischen

Personalpronomen	Verb im Darija	Deutsche Bezeichnung
Ich	Nchaouer	Gehen
Wir	Nchaouro	
Du männlich /du weiblich	tchaouer/tchaouri	
Sie/ihr	Ychaouro	
Er	Chaouer	

- Das Verb im oranischen Dialekt weicht von dem in der Hochsprache ab, da seine Struktur in der gesprochenen Sprache in der Gegenwart vollständig variiert. Die Konjugationsendungen sind nicht Teil des Sprachsystems und wurden relativ im Laufe der Zeit erworben. Diese klare und bekannte Grundlage des Zeichensystems führt zu einer einzigartigen Verbkonstruktion
- .Präteritum Dieses Verb „nchaouer“ basiert auf den eigenen sprachlichen Regeln, die sich in der Vergangenheitsform widerspiegeln und das Prädikat bestimmen. Diese Regeln sind spezifisch für den oranischen Dialekt und erleichtern die Verwendung von Verben in verschiedenen Zeitformen. Um die Unterschiede zwischen der Präteritum-Form und dem Präsens in dieser Sprache zu veranschaulichen und zu erklären, wie sich dieser Dialekt im Laufe der Zeit als System entwickelt hat, das abseits der Regeln der Hochsprache zuzuordnen ist, haben wir folgende Tabelle erstellt:

Abbildung 07 : Präteritum

Personalpronomen	Oranische Darija	Deutsche Bezeichnung
Ich	chaouert	gehen im Präteritum
Du männlich/du weiblich	Chaouert/ chaouerti	
Wir	chawarna	
Er	chaouer	
Sie	chaourat	
Sie/ihr	Chaourou شورو	

- Die Konjugation der Verben im Oranischen Dialekt : Das Futur

Damit die Oraner ihre Bedürfnisse, Wünsche, Ideen und Gefühle in der Zukunft ausdrücken können, wird die Konstruktion des Verbs beim freien Sprechen in dieser Zeitform auf Basis zweier Verben gebildet, wie im Beispiel :

Abbildung 08 : Futur

Personalpronomen	Oranisches Darija	Deutsche Bezeichnung
Ich	rayah nchaouer	Wird gehen
Du männlich/du weiblich	rayah tchaouer/rayhra tchaouri	
Wir	rayhin nchaouaro	
Er	rayah ychaouer	
Sie	rayhin ychaouro	
Sie/ihr	rah ychaouro	

Es ist zu beachten, dass alle Personalpronomen ein komplexes Prädikat aufweisen, das im Futur steht. Um zu erklären und zu betonen, dass die Handlung noch nicht stattgefunden hat, wird ein weiteres Verb (z. B. „rah“ oder „rayah“) hinzugefügt. Der erste Teil des Prädikats ist konjugiert und im Deutschen entspricht er etwa der Bedeutung von „werden“. Der zweite Teil des Prädikats behält die Form der Gegenwart bei, bevor es mit einem anderen Hilfsverb kombiniert wird.

3.2.2.2. Der imperativ-modus

Der oranische Dialekt gilt als einer der ausdrucksstarken Dialekte in Algerien. In der folgenden Tabelle werden wir sehen, wie ein Verb der oranischen Mundart in der Form des Imperativs konjugiert werden und welche Änderungen auftreten :

Abbildung 09 : Imperativform im Oranischen

Personalpronomen	Das Verb im Imperativ	Deutsche und arabische Bezeichnung
Du (männlich)	chaouer	Geh اذهب
Du (weiblich)	Chaouri	
Sie (weiblich/männlich)	Chaouro	

Es ist wichtig anzumerken, dass der Buchstabe (n) in der Imperativform gestrichen wird unter Beibehaltung der gleichen Konjugationsendungen des Präsens (er- ri- ro).

3.2.3. Die morphologische Ebene im Oranischen Dialekt : Eine Analyse

Die morphologische Ebene ist eine der Ebenen in der Linguistik, die die verschiedenen Änderungen am Wort analysiert, der Zweck ist in der vorliegenden Studie der Aufbau von oranischen Wörtern zuerkennen.

Die morphologische Natur der oranischen Mundart enthält insbesondere berberische grammatikalische Hinzufügungen, die die negative Form beinhalten können oder die Funktion der possessiven Pronomen tragen können.

Um possessive Pronomen zu veranschaulichen, können folgende Mittel verwendet werden :

Swared nta3 Rafik (Rafiks Geld)

Hier drückt die grammatikalische Hinzufügung “ nta3“ die Zugehörigkeit aus, wenn der Eigenname ausgelassen wird, fügen wir ein anderes Morphem hinzu, das darauf referiert.

Zum Beispiel :

Sward nta3ah, (ah) referiert hier auf Rafik. Pronomen

Die Struktur verändert sich mit Eigennamen oder Subjekten im Femininum ; dabei wird ein weiteres Morphem (ha) konnotiert, wie in : Hwayaj nta3ha. ihre Sachen/ ihre Kleider

ta3 ki ndirlak ? (Weißt du was ich mit dir machen werde ?)

Im vollständigen, originalen Satz heißt es normalerweise, „Ta3ref kifah ndirlak?“:daraus kann man schlussfolgern, dass bestimmte Morpheme in bestimmten Situationen ausgelassen werden. In Fällen wie Streit oder Stress, wenn eine Person wütend ist, wird der Satz mit dem Morphem „(ta3)“ gebildet. Die Oraner verwenden dieses Morphem „(ta3)“ um Betonung oder Akzent beim Sprechen zu zeigen und es laut zu äußern.

Aya naghdo oder aya nshawero (lass uns losgehen).

Im täglichen Sprachgebrauch ist im oranischen Dialekt das Morphem „(aya)“ sehr häufig anzutreffen und wird oft mit Verben kombiniert. Diese Kombination von Morphemen und Verben wird oft mit Bewegungen und Handgesten, die während des Sprechens auftreten, untermauert.

Im Oraischen Darija finden sich eine Vielzahl von Morphemen und Artikel, die für die Charakteristik dieser Dialektvariante sprechen.

Das Morphem „(a/al)“ ist im oranischen Dialekt ähnlich wie in deutschen und arabischen Artikeln definiert, zum Beispiel: „Alsif (der Sommer)“ und „Albab (die Tür)“.

- Das Morphem „(r)“ wird von den Oranern oft weggelassen und das restliche Wort direkt ausgesprochen. Als Beispiel sei „aki tharshi biya“ (raki tharchi biya) genannt, das im Deutschen „verspottest du mich?“ bedeutet.
- Das Morphem „(tah/mah)“ sind morphologische Hinzufügungen für lokale und zeitliche Angaben, die mündlich zusammengeführt werden. Ein Beispiel ist „(Tahtah)“, das im Arabischen als „(حتت)“ und im Deutschen als „unten“ bezeichnet wird. Man bemerkt, dass das Morphem „(tah)“ die Bedeutung betont.

3.2.4. Die syntaktische Struktur

3.2.4.1. Die Stellung des Subjekts

Basierend auf dialektologischen und soziolinguistischen Forschungen können wir feststellen, dass der Oranische Dialekt einzigartig ist, da in anderen algerischen Städten das Subjekt in den Sätzen immer genannt wird,

während im Oranischen Dialekt üblicherweise das Subjekt weggelassen wird. Einige Beispiele für diese Besonderheit sind:

naskar shweya. (Ich schlafe ein wenig).
 ndir cha nabghi (Ich tue, was ich will).
 yatghado o yjo. (Sie werden essen und wiederkommen).
 lghatlah bah yroh ynavigui. (Sie hat ihn angerufen um Geld zu verdienen).

Zum Beispiel kann man eine Aussage anders formulieren, um die Grammatik und Syntax zu verbessern oder um mehr Klarheit zu schaffen.

naskar shweya o nod. (ich mache ein Nickerchen).
 nhawed lel bhar ghodwa. (ich gehe morgens ans Meer).

Es ist wichtig zu beachten, dass in Darija ora ein Satz, der direkt und spontan zwischen dem Sprecher und dem Empfänger ausgetauscht wird, oft ohne vorangestelltes Subjekt beginnt. Stattdessen beginnt der Satz direkt mit dem Verb. Bejahende Sätze beginnen dann mit dem Prädikat, gefolgt von Wortarten wie Adverbien, Substantiven, Orts- und Zeitangaben, je nach der Sprechsituation und dem Kontext. Arabisch ist eine VSO-Sprache im Gegensatz zu den indoeuropäischen Sprachen, die SVO-Sprachen sind.

3.2.4.2. Die Verwendung der Negation im Oranischen Dialekt

Um die Negation im oranischen Dialekt (Darija) auszudrücken, verwenden die Sprecher bestimmte Wörter, die die Verneinung darstellen. Manchmal werden diese Wörter auch mit Ausdrücken aus der arabischen Sprache kombiniert, um die Bedeutung der Verneinung zu vermitteln.

Mit den folgenden Beispielen können wir die Veränderungen in Sätzen sehen, die aufgrund der Verneinung auftreten:

Die Negationszeichen : (ella /men..lehch/ men...hash)
 ella ghir nahiha men balek. (schaff dir diese Idee aus dem Kopf)
 Ella ghir nsaha (vergiss das !)
 Das Zeichen (ella) ist aus dem arabischen Wort (لا) geprägt und mit dem Morphem (el) zusammengesetzt.
 LI men3amarlehch el l3in menkhalihash tzid tchofni.

In der Redewendung werden die Verben (n3amer-nkhali) mit den Negationszeichen (ella-men..hash..usw.) gebildet.

Die obigen Beispiele basieren auf der Verwendung von Verneinungswörtern, aber es gibt auch andere Möglichkeiten, um Negation auszudrücken, die möglicherweise mit Verben oder anderen Partikeln kombiniert werden:

men3ayihash, mansagamhash

Im Oraischen Darija, folgen die Verben bestimmten Mustern. Jedoch gibt es keine einheitliche Methode, um die Negation zu bilden. Eine der wichtigsten Regeln ist, dass die Form der Gegenwart eines Verbs durch die Verwendung von „men“ und „hash“ als Negationszeichen verändert wird. Die Struktur der Verneinung der Gegenwart im Oraischen Darija ist typischerweise „Verb + men + hash“, wodurch die Negation eines Verbs in der Gegenwart ausgedrückt wird.

4. Die berühmtesten Redewendungen und Sprichwörter in Oran

Beim Sprechen benutzen die Menschen Stilmittel wie Redewendungen, um etwas zu betonen, oder Ideen zu verbalisieren. Diese Verwendung von idiomatischen Wendungen basiert auf Wortwahl, Rhythmus und Bedeutung, die durch die Kombination der Worte in einem solchen Ausdruck entstehen. In Algerien existieren zwei verschiedene Arten von Redewendungen : Eine, die auf nationaler Ebene bekannt ist, während die andere Art regional geprägt ist und in einem bestimmten geografischen Gebiet gebräuchlich ist. Diese regionalspezifischen Redewendungen sind auf die Einwohner dieses Raums begrenzt und werden im Grunde nur von ihnen gebraucht.

Einige Redensarten :

- Der Ausdruck „-Li bgha rokhsah khala nosah“. Dieser Redewendung zufolge können Menschen, die immer auf die Preise achten und das Billigste wählen, letztendlich ihr Geld unvernünftig verschwenden.
- „Mayhoss bel jamra ghir li kwato“. Die Redewendung „mayhoss bel jamra ghir li kwato“ bedeutet auf Deutsch: „Ein Mensch kann keinen anderen Menschen verstehen, bis er genau dasselbe Leid erfahren hat.“ Diese Aussage verdeutlicht, dass manchmal nur durch das Erleben der gleichen Erfahrung oder Schwierigkeiten zwischen Menschen Verständnis und Empathie entstehen können.
- „Dhab yghayer madhab“. Das arabische Sprichwort „dhab yghayer madhab“ vermittelt die Idee, dass reiche materielle Güter wie Gold und Geld die Möglichkeit bieten, Einfluss auf andere Menschen zu nehmen, was ihre Gefühle, Werthaltungen und moralischen Überzeugungen betrifft. Diese Aussage betont die potenzielle Macht von materiellem Reichtum auf die ethischen Prinzipien der Menschen.
- Einige regionale Redewendungen in Oran : Während wir nach einzigartigen oranischen Redewendungen suchten, die nur von

Menschen aus der Region verstanden werden, entdeckten wir eine Reihe von idiomatischen Ausdrücken und Sprichwörtern, die nur für sie von Bedeutung sind. Diese spezifischen Ausdrücke und Sprichwörter werden im oranischen Dialekt als „Charat“ bezeichnet. Im Folgenden aufgezeigt :

- „Ghadi nfarkat lga3da rabi wahed o lmout wahda“. Wenn einige Menschen sich treffen und über schlechtes Gerede und Tratsch sprechen, wird das Sprichwort „ghadi nfarkat lga3da rabi wahed o lmout wahda“ verwendet, um sie daran zu erinnern, dass es einen weisen Gott gibt, der solche Sünden nicht vergibt. Dieses Sprichwort betont auch das unvermeidbare Schicksal der Trennung, da alle Menschen letztendlich sterben werden. Es dient als Mahnung, das Verhalten zu überdenken und sich auf wichtigere Dinge zu konzentrieren.

Fazit

In diesem Beitrag wird gezeigt, wie die sprachliche Situation in einem multilingualen Land wie Algerien die Beziehung zwischen einheimischen Sprachen und kolonialen Sprachen beeinflusst. Der westlich-oranische Dialekt wird hierbei besonders betrachtet, da er sich von anderen algerischen Dialekten unterscheidet. Die Untersuchung konzentriert sich auf die sprachlich-sozialen Aspekte verschiedener Mundarten des oranischen Dialekts sowie auf ihre Veränderungen in der soziolinguistischen Struktur, die zu einer gewissen Hybridisierung führen. Heute gelten Mundarten als spezifische regionale Varietäten einer bestimmten sozialen Gruppe. Algerien bietet eine Vielzahl von Dialekten, die von Region zu Region variieren und täglich ihre Varietäten und Aussprachformen entwickeln. Diese Veränderungen erleichtern die Kommunikation innerhalb einer bestimmten Region und dienen dem Verhalten und der Verhandlung in mündlichen Situationen.

Zusammenfassend sei erwähnt, dass die Analyse des oranischen Dialekts Pleonasmus der Ausdrucksweise und Sprechweise zwischen den Menschen einräumt. Allerdings muss beachtet werden, dass ein diglossischer täglicher Wechsel zwischen den Gesprächspartnern stattfindet, der auf grammatikalischer, lexikalischer und phonologischer Ebene ansetzt. Dialekte prägen besonders die sprachliche Form und fördern die Entwicklung von Varietäten und Lautverschiebungen im phonologischen und Wortschatzbereich. Weitere Studien zur Erforschung der aktuellen

Veränderungen und der Entstehung neuer Ausdrücke und Lautwandel sind empfehlenswert, um zukünftige Forschungsprojekte aufzubauen und eine weitere Perspektive hinsichtlich der Kognitionsfähigkeit und Interaktion zwischen Sprachen zu gewährleisten, die eine unendliche Anzahl von Stilen beinhaltet. Es soll jedoch erwähnt werden, dass die derzeit gelieferten Forschungsergebnisse die Situation des Code-Switching (das Wechseln zwischen verschiedenen Sprachen oder Dialekten innerhalb eines Gesprächs) nur teilweise erklären. Es ist von entscheidender Bedeutung, um die Anzahl der Informationen und soziolinguistischen Forschungen im ganzen Land zu erhöhen, um mehr Erkenntnisse über dieses komplexe sprachliche System zu gewinnen, das das Denken und die Persönlichkeit eines Sprechers prägt. Dialekte und Mundarten sind ein wichtiger Bestandteil der Identität und Kultur und beeinflussen die Persönlichkeit und das Denken der Sprecher in vielerlei Hinsicht.

Literaturverzeichnis

- Brahmi, H. (2016). Basil Bernsein und sein Einfluss auf die Soziolinguistik [Basil Bernstein and his influence on sociolinguistics]. Universität Ahmed ben Ahmed 2.
- Bussmann, H. (2008). Lexikon der Sprachwissenschaft [Lexicon of Linguistics]. Kröner.
- De Saussure, F. (2001). Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft [Fundamental questions of general linguistics]. Walter de Gruyter.
- Euler, C. P. (1889). Friedrich Ludwig Jahn - sein Leben und Wirken [Friedrich Ludwig Jahn - his life and work]. Krabbe.
- Medghar, Abdelkarim. 2010. "Zur Rezeption arabischsprachiger Gegenwartsliteratur des Maghreb im deutschsprachigen Raum: eine empirische Studie". Justus-Liebig-Universität Gießen.
- Sadek, A. (2015). Sprachkonflikte und Sprachkonkurrenz in Algerien [Language conflicts and language competition in Algeria]. *Revue Traduction et Langues*, 14(2), 201-209.

Internetquellen:

- Grin. (s.d.). Basil Bernsein und sein Einfluss auf die Soziolinguistik [Basil Bernstein and his influence on sociolinguistics]. Abgerufen von <https://www.grin.com/document/11462> (Zugriffsdatum: 10. März 2022).
- Springer. (s.d.). Friedrich Ludwig Jahn - sein Leben und Wirken [Friedrich Ludwig Jahn - his life and work]. Abgerufen von https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-476-02989-8_27 (Zugriffsdatum: 15. März 2022).
- EUV Frankfurt. (s.d.). Über den Unterschied zwischen Dialekt und Standardsprache [On the difference between dialect and standard language]. Abgerufen von http://media06.euv-frankfurt-o.de/Literatur/Riehl_2004.pdf (Zugriffsdatum: 29. März 2022).
- Universität Wien. (s.d.). Die Rolle der Sprache im Kolonialismus [The role of language

in colonialism]. Abgerufen von <http://othes.univie.ac.at/49031/1/51676.pdf> (Zugriffdatum: 9. April 2021).

Echorouk Online. (s.d.). لهجات 10 الجزائريون يتكلمون بـ [Algerians speak in 10 dialects]. Abgerufen von <https://www.echoroukonline.com/لهجات-10-الجزائريون-يتكلمون-ب> (Zugriffdatum: 15. April 2021).

Djazairss. (s.d.). Les langues parlées en Algérie [Languages spoken in Algeria]. Abgerufen von <https://www.djazairss.com/elkhabar/307455> (Zugriffdatum: 29. April 2021).

Echorouk Online. (s.d.). الفرنسية أفسدت لغة الجزائريين وحولتها [French spoiled the language of Algerians and turned it]. Abgerufen von <https://www.echoroukonline.com/الفرنسية-أفسدت-لغة-الجزائريين-وحولتها> (Zugriffdatum: 7. Mai 2021).

Insanijat. (s.d.). نظرة تأملية : العصر الرقمي : تحولات اللغة العربية في العصر الرقمي [Transformations of the Arabic language in the digital age: A reflective view]. Abgerufen von <https://journals.openedition.org/insanijat/5690> (Zugriffdatum : 29. Mai 2021).

Zusammenfassung

Algierien ist ein multikulturelles Land, das in vielerlei Hinsicht reich an kultureller und sozialer Vielfalt ist. Dieser Multikulturalismus beeinflusst die Entwicklung der nationalen Identität der algerischen Gesellschaft und manifestiert sich in der Sprache. Die Wurzeln des dialektischen Ausdrucks in Algerien sind komplex und beruhen auf verschiedenen Hintergründen, wie der arabischen Sprache, ihren verschiedenen Einflüssen auf Aussprache, Schrift und Tamazight. Im westlichen Teil Algeriens ist es zudem durch die spanische Sprache beeinflusst worden, insbesondere während des Kriegs. Diese Einflüsse haben sich in den westlichen Mundarten von Oran festgesetzt und werden stark und spontan im täglichen Gespräch verwendet.

Der vorliegende Beitrag unterscheidet sich von früheren Forschungen durch seine praktische Recherche im oranischen Raum und bietet eine neue Hinzufügung zur algerischen Linguistik. Er konzentriert sich auf die Charakteristiken des oranischen Darija und seine sprachlichen Variationen. Das Ziel dieses Beitrags ist es, die spezifische Sprachform von Oran zu erforschen, die von anderen algerischen Dialekten abweicht. Die oranische Mundart weist abwechslungsreiche Eigenschaften und Besonderheiten auf verschiedenen Ebenen, wie Grammatik, Phonetik, Morphologie usw., auf.

Schlüsselwörter

Dialekt, Mundart, Oranisch, Mehrsprachigkeit, Identität, Gesellschaft

مستخلص

الجزائر غنية بالتنوع الثقافي والاجتماعي في كافة المجالات، فهي بلد متعدد اللغات مؤسس على العروبة والأمازيغية والإسلام. وتؤدي نقاط البداية هذه إلى تشكيل الهوية الوطنية للمجتمع الجزائري. تمتد جذور التعبير الجدلي في الجزائر إلى خلفيات متعددة الأبعاد، فهو يشير إلى

اللغة العربية ومؤثراتها المختلفة لفظا وكتابة والأمازيغية بتنوع أبعادها التاريخية والاجتماعية واللفظية. فمن ناحية، يكثر في الغرب الجزائري تعبير العديد من المصطلحات الإسبانية بسبب الحرب، وتم خلطها وإضافتها إلى اللهجات الغربية واستخدامها بكثافة وعفوية في المحادثات اليومية.. يتميز هذا المقال عن الأبحاث السابقة ببحثه العملي في المجال الوهراني وإضافته الجديدة إلى علم اللغة الجزائري، أي حول خصائص الدارجة الوهرانية وتنوعاتها اللغوية ومعالجتها باستخدام منهج منهجي مختلف

كلمات مفتاحية

التنوع الثقافي والاجتماعي، اللهجات، الدارجة الوهرانية، الهوية الوطنية للمجتمع الجزائري، البنية اللغوية

Résumé

L'Algérie est riche d'une diversité culturelle et sociale dans tous les domaines, c'est un pays multilingue. Ces points de départ conduisent à façonner l'identité nationale de la société algérienne. Les racines de l'expression dialectale en Algérie s'étendent à des fonds multidimensionnels, elle fait référence à la langue arabe et à ses diverses influences en termes de prononciation, d'écriture et du tamazight dans la diversité de ses dimensions historiques, sociales et verbales. D'une part, dans l'Ouest algérien, l'expression de plusieurs termes espagnols dus à la guerre est abondante et a été mélangée et ajoutée aux dialectes occidentaux et utilisée massivement et spontanément dans les conversations quotidiennes. Cet article se caractérise des recherches antérieures par ses recherches pratiques dans l'espace oranais et son apport nouveau à la linguistique algérienne, notamment sur les caractéristiques du Darija oranais et ses variations linguistiques et traitées selon une approche méthodologique différente. Le but du travail est de découvrir la manière dont les habitants d'Oran occupent une forme linguistique particulière qui diffère des autres dialectes algériens et de susciter l'intérêt pour les formes dialectiques en Algérie.

Mots-clés

Diversité culturelle et sociale, Darija oranais, dialectes algériens, formes dialectiques en Algérie, l'identité

Abstract

Algeria is rich in cultural and social diversity in all areas, it is a multilingual country for the shaping of the national identity of Algerian society. The roots of dialectical expression in Algeria extend to multidimensional backgrounds, it refers to the Arabic language and its various influences in terms of pronunciation, writing and the Tamazight in the diversity of its historical, social and verbal dimensions On the one hand, in the Algerian West, the expression of several Spanish terms due to the war are abundant and have been mixed and added into Western dialects and used heavily and spontaneously in everyday

conversations. On the other hand, French expressions are rooted in the historical factor, with many French people wanting to erase the original identity, they have been implanted into the linguistic structure of the Algerian language. This article is characterized from previous research by its practical research in the Oranese area and its new addition to Algerian linguistics, namely on the characteristics of the Oranese Darija and its linguistic variations and processed using a different methodological approach.

Keywords

Cultural and Social diversity, Dialects, Oranese Darija, Identity, Algerian linguistics, linguistic Variations